

Krokodilstränen für die toten Israelis, völlige Gleichgültigkeit angesichts bereits tausender getöteter palästinensischer Zivilisten bei den Vergeltungsmaßnahmen der israelischen Armee – so lässt sich die Stimmung der bürgerlichen Medien in Deutschland zusammenfassen.

Das israelische Regime hat den Kriegszustand ausgerufen. Der Kriegsminister des rechten israelischen Regimes Yoav Gallant erklärte: „Wir erlegen Gaza eine komplette Belagerung auf. Es wird keine Elektrizität, keine Nahrung, kein Wasser, keinen Treibstoff geben. Alles wird geschlossen. Wir kämpfen gegen menschliche Tiere und werden entsprechend handeln.“ Seinen Worten sind Taten gefolgt: die Kriegsverbrechen sind kaum noch zählbar. Ständige Bombardierungen, über 7000 Ermordete, etwa die Hälfte sind Kinder. Über 1 Million Menschen, also etwa die Hälfte der Bevölkerung Gazas, sind jetzt obdachlos. Und die Bodeninvasion Israels hat gerade erst begonnen, die den Krieg nur weiter eskalieren lässt.

Und wie reagiert die herrschende Klasse in Deutschland?

Aus Regierungskreisen heißt es, die Blockade und Abriegelung Gazas sei „legitimes Recht der Selbstverteidigung“ Israels. Die geschichtsvergessene Außenministerin Baerbock sieht keinerlei Verantwortung Israels für die Situation Palästinas. An einem Tag, an dem in 24 Stunden über 700 Palästinenser:innen getötet wurden, lehnt sie einen humanitären Waffenstillstand ab.

Doch das alles begann nicht erst am 7. Oktober. Der UN-Teilungsplan von 1947 war bereits deutlich zu Ungunsten der einheimischen Bevölkerung, aber Israel hat sich seitdem fast die Gesamtheit Palästinas einverleibt: Nur noch der Gazastreifen und 18% des Westjordanlands unter palästinensischer Kontrolle, ein winziger Bruchteil des historischen Landes Palästina, noch dazu zersplittert und aufgeteilt durch zahllose Checkpoints des Militärs. Der Gazastreifen wird seit 16 Jahren einer Totalblockade unterworfen: 97% des Wassers sind nicht trinkbar, es gibt Strommangel, und viele Kinder sind unterernährt.

Bereits 2017 warnte die UNO, Gaza werde bis 2020 faktisch unbewohnbar sein. Dennoch wird der Widerstand des palästinensischen Volkes gegen das barbarische System der Unterdrückung, das durch die israelische Besatzung und Abriegelung auferlegt wird, regelmäßig von den Streitkräften Israels grausam bestraft, indem unterschiedslos Wohnviertel, Schulen und Krankenhäuser bombardiert werden.

Der Versuch eines friedlichen Bruchs der Blockade durch den „Great March of Return“ 2018/19 wurde von Israel in einem Blutbad ertränkt, bei dem 223 Demonstranten, darunter 46 Minderjährige, kaltblütig ermordet wurden, überwiegend von Scharfschützen der israelischen Armee. Selbst Amnesty International, Human Rights Watch und UN-Experten sehen, dass Israel ein System der Apartheid ist.

Die Schuld trägt die herrschende Klasse Israels, die ihre Besatzung aufrecht erhält, die die Lebensbedingungen der Palästinenser zerstört und zu keinen ernsthaften Zugeständnissen an die palästinensische Seite bereit ist. Auch dieser Krieg geschieht nicht im luftleeren Raum, sondern im kapitalistischen System. Die NATO-Länder und die EU brauchen ein starkes Israel, um ihre wirtschaftlichen Interessen im Nahen Osten gegen Russland, China und den Iran zu schützen. Auch das deutsche Kapital profitiert von einem starken israelischen Staat. Der deutsche Staat wird also, egal welche bürgerliche Partei gerade im Bundestag sitzt, dieses Interesse vertreten. Das Völkerrecht wird von allen Staaten nur dann herausgekratmt, wenn es dem Schutz der Interessen des eigenen Kapitals dient und ist somit nichts weiter als eine beschönigende Heuchelei.

Aber wir dürfen auch nicht den Fehler machen, darauf zu vertrauen, dass die Feinde Amerikas den Palästinensern zu Hilfe kommen. Eine wirkliche Befreiung Palästinas ist nur durch den gemeinsamen Kampf der Arbeiterklasse Israels und Palästinas

gegen das reaktionäre Apartheidsregime möglich: Der Zionismus ist als Ideologie und System ein Feind der weltweiten Arbeiterklasse.

Deshalb fordern wir: Hoch die Internationale Solidarität. Auch wenn versucht wird uns abzuschrecken, durch Demo-Auflagen, die uns verbieten sollen die Sachen beim Namen zu nennen, durch eine Politik, die nun umso mehr versucht jede Kritik an der Besatzung zu verbieten, z.B. durch die Repressionen gegen die Gefangenorganisation Samidoun und die gewaltvolle Auflösung von Palästinasolidarischen Demos in Berlin, Frankfurt und anderen Städten. Und auch der asylpolitische Diskurs hat sich in den letzten vierzehn Tagen krass verschärft: Schnellere Abschiebungen, Zwangsbekennnis zu Israel für alle Asylsuchenden und weiteres wird gefordert. Wohin die zahlreichen staatenlosen Palästinenserinnen und Palästinenser in Deutschland abgeschoben werden sollten? Dazu wird geschwiegen. Es geht also offensichtlich um Hetze und die völlige Dämonisierung alles palästinensischen, es ist eine weitere gesellschaftliche Rechtsentwicklung.

Sorgen wir dafür, dass kein Cent aus Deutschland an die todbringende Besatzungsmacht geht. Werden wir aktiv gegen die Firma Elbit Systems, die nicht weit von hier in Ulm Waffen herstellt, die Israel an der palästinensischen Bevölkerung testet und als „kämpferprobt“ verkauft. Verhindern wir, dass auch nur eine Waffe, eine Drohne, eine Kugel aus Deutschland nach Israel exportiert wird.

Kämpfen wir für ein wahres Ende der Kriege und des Mordens. Dafür müssen wir uns auf die Seite der Unterdrückten stellen, uns mit unseren palästinensischen und israelischen Klassengeschwistern verbrüdern und eine revolutionäre Bewegung aufbauen, die für den Sozialismus kämpft. Denn nur ohne die kapitalistische Staatenkonkurrenz kann es ein Ende der Kriege geben.

Hoch die internationale Solidarität!